

Der getabette Hindenburg. Völkische Angriffe.

Der Reichswart des Grafen Reventlow ist sehr unzufrieden damit, daß bei dem Empfang der Delegierten der Religionsgemeinschaften durch Reichspräsident Hindenburg...

Nicht verwunderlich, aber charakteristisch ist das Eingegebenwerden des Juden mit der ihm eigenen höchsten Arroganz. Er gehörte nicht hinein, er, der Vertreter eines Kultus, der alle anderen Völker als Objekt und ihre Religionen als minderwertig...

Und daran knüpft der völkische Schreiber noch folgende Sätze, die sich offenbar gegen Luther und Stresemann vermisslich aber auch gegen die deutschnationalen Reichsminister richten...

Bayerische Schulpolitik.

Der Etat für Unterricht und Kultur, der eine Ausgabe von 175 Millionen Mark für 1923 vorläßt und damit der umfangreichste bayerische Etat ist, wurde nach fünfjähriger Beratung im Plenum am Donnerstag in seinem wesentlichen...

Sozialismus und Wissenschaft.

Von Dr. Gustav Hoffmann.

Der Sozialismus hat den Arbeiter zum seinem Erzeugnis gemacht. Der Arbeiter ist nicht im Sozialismus nicht um der Arbeit willen, sondern um den Unternehmern...

Dieser Selbstwert, den die Wissenschaft des Sozialismus bedeutet, ist die Würde, die nicht aus dem eigenen inneren Willen hervorgeht...

Das Schar und das Gute und das Schöne haben dem sozialen Leben das Gewisse zu geben, wenn das Leben kultivierter ist...

Das und diese ist der Wert des Sozialismus, aber das Schar und das Gute und das Schöne, das die praktische Lebensweise des Lebens sein soll...

München und Nürnberg, wobei diese jungen Leute auch noch das Doppelte des Arbeiterlohnes erhielten. Ein besonders krasser Fall der Schülerverhöhnung gegen die Sozialdemokratie ereignete sich in der Oberrealschule in Coburg...

Neinraffige Phantasten.

Die Deutschnationalen wollten regelmäßig, damit ihnen die jugendlichen Stürmer und Dränger nicht in Scharen davonlaufen, ihre völkische Wochenzeitung...

Die Schwierigkeiten des Neinraffgedankens liegen darin, daß Neinrafferei nur noch zu einem sehr geringen Prozentsatz vorhanden ist, und zwar geht die Spaltung nicht nur durch jedes Volk...

Auf drei gesicherten Tatsachen gründet sich für uns die Pflicht, den Neinraffgedanken bewußt zu pflegen. Erstens bringt uns die Geschichte immer erneut den Beweis für den Sieg der nordischen Rasse...

Ein zweiter Beweis liegt darin, daß im Welturteil von Jehu über den nordischen Mensch fürwahr immer als der höher geehrte, der heldischer, der Idealismus galt.

Die große Frage ist nun allerdings die, wer eigentlich "nordisch" ist. Offenbar liegt der große Unterschied nicht eben an der Sprache, so daß in der Tat ein pommerischer Fischer...

Vor den Wahlen in Holland.

Am 1. Juli finden in Holland Neuwahlen statt. Der Wahlkampf ist im vollen Gange. Die sozialdemokratische Partei führt den Kampf insbesondere unter der Parole der Forderung des Arbeitsmarktes...

Die letzten Wahlen in Holland fanden am 3. Juli 1922 statt. Dies waren die ersten Wahlen nach der Einführung des Frauenwahlrechts. Demals verteilten die Parteien einen Substanz auf Seiten der Liberalen...

Aufgaben der Arbeitslosigkeit in Deutschland. Die Zahl der unterrichteten Arbeitslosen im Reich betrug im Jahr 1921 197.000, nach 1920 mehr als für die gleiche Zeit des Vorjahres...

Der Parteitag der deutschen Sozialdemokratie. Parteigenossen!

Auf Grund des Organisationsstatuts der Partei beruft der Parteivorstand den nächsten Parteitag auf Sonntag, den 18. September, abds. 6 Uhr, nach Heidelberg, Stadthalle, ein.

- Als vorläufige Tagesordnung ist festgesetzt: 1. Bericht des Parteivorstandes. a) Allgemeines... b) Agitation, Organisation und Kaffe... 2. Bericht der Kontrollkommission... 3. Die Tätigkeit der sozialdemokratischen Fraktion im Reichstag...

Im Anluß an den Parteitag findet in Heidelberg eine Frauenkonferenz statt. Vorläufige Tagesordnung: 1. Frauenbewegung und Sozialdemokratie. 2. Die Frau im zukünftigen Strafrecht.

Der Parteitag feiert sich zusammen aus den in Bezirksverbänden gewählten Delegierten, der Vertretung der Reichstagsfraktion, den Mitgliedern des Parteivorstandes, des Parteiaussschusses und der Kontrollkommission.

Berlin, den 24. Juni 1923. Der Parteivorstand.

Kommunistenprozess in Bulgarien. Im Prozess gegen die Mitglieder der geheimen Verbände der kommunistischen Jugend in das Kriegsverbrechen das Urteil gefällt. Ungefähr 30 junge Männer und Mädchen wurden zu Gefängnisstrafen von 15 bis 1 Jahr verurteilt.

Trotsky neuer Völk. Die 'Völkische Zeitung' meldet aus Moskau, daß Trotsky demnächst zum Vorsitzenden des Obersten Wirtschaftsrats ernannt werden soll, während Dschewitsch Kriegsminister werden soll.

Einheitsgewerkschaft der Eisenbahner. Nach einer Meldung des 'Vorwärts' aus Köln beschäftigte sich eine außerordentliche Generalversammlung der Reichsgewerkschaft Deutscher Eisenbahnarbeiter und -arbeiter mit den Verhandlungen über die Verschmelzung mit dem Deutschen Eisenbahnerverband.

Staat gegen Aron. In dem Prozess zwischen dem preussischen Staat und dem Hohenzollernschen über das zum so genannten Bausidealkommiss gehörige Rittergut Theroom bei Königsrüthenauer hat das Landgericht Frankfurt a. O. die Klage des preussischen Staates auf Feststellung seines Eigentums...

Frankösischer Machtwort. Nach einer Mitteilung der französischen Richter bei den Amstieverhandlungen in Koblenz in der deutsche Student Richard Raabe aus Düsseldorf...

den Grund nicht mehr. Im tiefsten Sinne kann im Kapitalismus Wissenschaft nicht sein. Wir alle stehen im Leben der Arbeit. Vom Mensch oder der menschliche Bewußtsein? Vom Natur oder dem Inneren?

So ist es auch mit allen anderen Gewissen der Wissenschaft. Wir brauchen nur an die 'Wissenschaft' zu denken, die da immer wieder im Dienste des Arbeitens steht...

Die Wissenschaft hat nicht die Aufgabe der Wahrheit zu finden, sondern die Wahrheit zu finden im Dienste der Menschheit. Das Leben muß dann nicht vom Inneren, frei vom anderen Bewußtsein, frei vom Klauen sein...

Das ist die Wissenschaft, die im Sozialismus zu ihrer eigenen Aufgabe kommt. Sie ist nicht mehr das amoralische Instrument der Wissenschaft, sondern die Wissenschaft zum Leben...

neine freie und frohe Entfaltung die Gemeinschaft ihrem Sinn entsprechend wachsen kann.

Das Wahre ist damit im Sozialismus die geistige Atmosphäre, in der der Mensch, jeder Mensch, lebt und ohne die er gar nicht leben kann. Die Wissenschaft wird damit zu einer praktischen Gemeinschaftsangelegenheit...

Dadurch wird das Wahre dann im Sozialismus endlich zu dem rechten Fichten, das die edelsten Denker aller Zeiten als die heiligste Erbsinnung des Bedenken anhaben. Das Wahre wird Liebe, weil es das Leben der Menschheit ist...

Der Kampf um Darwin als Spekulationsobjekt. Die Weltbewegung hat die Regierung des amerikanischen Bundesstaates Tennessee dem Prof. John Z. Scopes Freitag unterlag. Die Darwinische Lehre weiter vom Kausaler herab zu verhandeln...

Das Schicksal des Erntens will ein amerikanischer Text nach einer Mitteilung des 'Völkischen Beobachters' mittels eines von ihm erfindenden Apparats feststellen können. Aber hat er aber, um seinen Apparat zu erwerben...

Danziger Nachrichten

Der Wirtschaftskampf zwischen Deutschland und Polen.

Die seit langem geführten Verhandlungen zwischen Deutschland und Polen auf Abschluß eines Handelsabkommens begegnen den größten Schwierigkeiten.

Die deutschen Bedingungen

Lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- 1. Gegenseitige Gewährung der Meistbegünstigungsklausel auf dem Gebiete der Zolltarife.
2. Das Recht der Einreise und des Aufenthalts von Kommissionären, sowie die Regelung von Warenproblemen.
3. Einstellung der Liquidierung deutschen Vermögens in Polen, die Polen auf Grund des Art. 280 des Versailler Traktates zusteht.

Die polnische Delegation

Stellt ihrerseits folgende Bedingungen:

- 1. Während des Provisoriums wenden beide Parteien den Grundsatz des freien Warenverkehrs an, der darauf beruht, daß sich beide Parteien verpflichten, keine neuen Verringerungen des Imports einzuführen.
2. Für die Zeit des Provisoriums ist Polen bereit, Deutschland eine ganze Reihe wertvoller Zollvereinfachungen zuzuerkennen.

Nachdem es nun zu keiner Einigung zwischen beiden Parteien gekommen ist, hat Polen am 27. Juni die Einfuhrsperre über eine ganze Anzahl von Warengruppen deutscher Herkunft, insbesondere landwirtschaftliche Artikel, Schuhe, Leder- und Textilwaren, Erzeugnisse der Holzindustrie, sowie für Maschinen, Kraftfahrzeuge und Eisenwaren, verhängt.

Wie beide Staaten auf einander angewiesen sind, zeigen folgende Zahlen: Die gesamte polnische Einfuhr im Jahre 1924 hatte einen Wert von 1.478.538 Zloty. Im Jahre 1924 wurden Waren aus Deutschland im Werte von 506.269.000 Zloty importiert, was 33,5 v. H. der gesamten polnischen Einfuhr bedeutet.

Polen ist mit Danzig unter den osteuropäischen Staaten der größte Abnehmer des Deutschen Reiches. Diese Waren gehen besonders nach Danzig und nach Posen. In Danzig werden nach Polen Waren im Werte von 255 Millionen Mark und nach Danzig von 75,5 Millionen Mark exportiert.

Die polnische Einfuhr besteht hauptsächlich in landwirtschaftlichen Erzeugnissen, Holz, Kohle, Eisen und Zinn sowie auch Textilien. Deutschland kaufte aus Polen im vergangenen Jahre für 2,5 Millionen Mark Holzgarn und für 3,7 Millionen Mark Wolle, aus Danzig kaufte es Wolle im Wert von 2,8 Millionen Mark.

So kommt es bei diesem Wirtschaftskampf darauf an, ob Polen für seine Hauptprodukte anderweitig Abnehmer finden kann.

Wie verlautet, ist der deutsche Gesandte in Warschau, Kaufher, nach Berlin gefahren und man glaubt, daß er eine Vermittlungsaktion in die Wege leiten wird, um die Auswirkung dieses Kampfes zu verhindern.

Einfuhrverbot, Senat und Volkstag.

Der polnische Finanzminister hat gestern das Landeskollamt der Freien Stadt Danzig telegraphisch benachrichtigt, daß die vor einigen Tagen veröffentlichte Warenverordnung betr. Einfuhrverbote für bestimmte Warenanwendungen auf Waren, die aus Deutschland eingeführt werden, Anwendung findet.

Der Hauptausschuß des Volkstages konnte jedoch heute morgen noch nicht tagen, da der diesbezügliche Wunsch des Senats dem Vorstehen des Ausschusses, dem Gen. Spill, erst heute vormittag 10 1/2 Uhr mitgeteilt wurde.

Deutschnationale Krankenkassenpraktik.

Eine Defraudationsaffäre von ansehnlichem Umfange, die in der deutschnationalen Handlungssachhilfe-Krankenkasse in Danzig verübt wurde, bildete den Gegenstand einer gestrigen Verhandlung vor der hiesigen Strafkammer.

Nach durchgeführtem Beweisverfahren wurde das Urteil gefällt, nachdem den Angeklagten als mildernder Umstand angedreht wurde, daß sie nicht vorbestraft sind, als erkrankend hingegen der Vertrauensbruch zum Schaden einer öffentlichen nützlichen Institution.

Unser Wetterbericht.

Veröffentlichung des Observatoriums der Fr. Stadt Danzig. Sonnabend, den 27. Juni 1925.

Niederer Druck mit zahlreichen Teiltiefs liegt noch über Mittel- und Osteuropa, höher über dem Nordatlantik und der britischen Inseln. Die Witterung ist daher anhaltend kühl und unbeständig.

Vorherige: Unbeständig, Regung zu Neuwied, schwache, umlaufende Winde, abkühlend kühl. Folgende Tage unbeständig und kühl. Maximum 20,3; Minimum 11,7.

Vorzeltiger Abbruch der gestrigen Theateraufführung. Die gestrige Opernaufführung im Stadttheater mußte wegen völliger Heiserkeit von Fräulein Hilde Ramietz bereits nach der Aufführung von 'Göttergold' abgebrochen werden.

Erweiterter Sonntagsverkehr. Vom 1. Juli ab verkehren folgende neue Sonntagszüge: Strecke Danzig-Joppot: ab Danzig 2 1/2 Uhr und 3 1/2 Uhr nachm.; ab Joppot 1 1/2 Uhr und 2 1/2 Uhr nachm.

Wir und die Welt.

Geliebter Freund, ich doch den Globus faulen Vom ersten bis zum letzten Schmelzschmelz Genügt es nicht, zu sagen den Bananen Wir waren auch, zwar nur entfernt, dabei?

Was kümmert uns im allerletzten Grunde Die Militärrevolte in Griechenland? Was geht uns an die lächerliche Kunde, Daß in Shanghai ein Bürgerkrieg entbrannt?

Was kann uns denn Marokko schon bedeuten? Was soll uns eine Polarexpedition? Was ist ein Volkrieg bei so schönen Zeiten? Wir lachen über die irren Wirren Pohn:

Auf der Konferenz der Erwerbslosen

am Dienstag dieser Woche war u. a. behauptet worden, daß der Gemeindevorsteher von Pleschendorf an Westler Arbeitslose überweise, welche für die geleistete Arbeit nur Essen erhalten und dazu vom Gemeindevorsteher die Unterstützung.

Das Gericht verurteilte auch nicht, bei der Urteilsverkündung diese mangelhafte Ansicht seitens des Vorstandes besonders hervorzuheben.

Vertagte Schwurgerichtssitzung. Gestern sollte vor den Geschworenen die Verhandlung gegen den wegen Eittlichkeitsverbrechens angeklagten Kaufmann Salu Jjaack aus Danzig stattfinden.

Herzlicher Sonntagssdienst. Den ärztlichen Dienst über am morgigen Sonntag aus in Danzig: Dr. Ginzberg, Langgarter 57, 58, Tel. 1070, Dr. van de Kamp, Holzmarkt 15, Tel. 2382, Dr. Borowski, Langgarter 28, Tel. 2629, sämtlich Geburtshelfer; in Langgarter: Dr. Sturmshoffel, Hauptstraße 52, Tel. 4209, Dr. Steber, Wittenberg Weg 17, beide Geburtshelfer; in Neuhäuser: Dr. Bobbe, Saipor Straße 10, Tel. 1922, Geburtshelfer.

Polizeibericht vom 27. Juni 1925. Festgenommen 17 Personen, darunter 2 wegen Diebstahls, 2 wegen Hausfriedensbruchs, 10 in Polizeihaft, 2 Personen obdachlos. - Gefunden: 1 Rolle graue Wolle, gefunden im März 1923; 1 gold. Kettenarmband, 1 gelbe Tasche m. 1 P. br. Lederhandschuh, 1 poln. Perle-Ausw. für Barbara Sych, 1 schw. Damenschuh, 1 Schulerkarte für Heinz Wittenberg, C. und B. Schenken für das Rittergut Bischofsdal, 2 Briefe m. Adr. Dorischfeld u. Köhr; Nachfragen im Jundbüro des Polizeipräsidenten. - Verloren: 1 gold. Kettenarmband, 1 gr. Lederbeutel m. 4 G., Schlüssel u. a. m.

Standesamt vom 27. Juni 1925.

Todesfälle: Ehefrau Helene Rausch geb. Schröbel, 59 J. - Ehefrau Margarete Schoury geb. Spruth, 51 J. - Rentenempfänger Julius Reisch, 63 J. 10 M. - Tochter des Baubeamten Hugo Schneider, 3 J. 6 M. - Witwe Marie Kerner, 51 J. 2 M.

Ludwig Normann & Co.

Baumaterialien-Handlung

DANZIG Langgarter Wall 48 Tel. 440

liefern preiswert in jeder Menge:

- Mauersteine
Portland-Zement
Stückkalk
gelöschten Kalk
Gips
Schlemmkreide
Rohrgewebe
Schamottesteine
Schamotteplatten
und Mörtel

Aus dem Osten

Dieser. Die Verweisung der Ausgewiesenen. In dem Hausflur eines Hauses in der Schifferstraße wurde in kleines, etwa zweieinhalbjähriges Mädchen angetroffen, das über ihre Herkunft keine Angaben machen konnte...

Tuchel. Verantwortungen eines Försters. Nicht weniger als 51 Hektometer Grün- und Hundholz, teils dem polnischen Staate, teils einem Danziger Kaufmann gehörig, hat der polnische Förster Karamits aus Schlichtewitz...

Marieverder. Ueber das Ende eines Melamelonias wird geschrieben: Der Einkauf bei Gredt schickte gegen Dunaer und Tod. Das war ein großes Transparent, das nicht nur an seinem Geschäft an einer belebten Ecke der Stadt prangte...

Ueber einen Eiferer und die Verurteilung. Er eine Fleißerei mit ihren „Konfurrenzhofen-Pressen“, sowie ein Deklatsengeschäft mit Sächsischenhandlung, an der eine Probierstube für Större. Mittlerweile wuchs der Betrieb dem Mann über den Kopf...

Königsberg. Umgekehrung der Eisenbahn. Die ostpreussischen Landtagsabgeordneten aller politischen Richtungen hatten sich am Donnerstag im Landtage versammelt, um weitere Schritte in der Angelegenheit der Königsberger Eisenbahnlinien zu besprechen...

Königsberg. Das Eiferertragedrama auf dem Rajen Garten. Sie von uns feinerzeit berichtet worden, hat am 2. Januar d. J. die 32-jährige Landjägerfrau Johanne Marquardt bei einer heftigen Auseinandersetzung in ihrer Wohnung den 7-jährigen Studenten der Kunstakademie Reinhold Baumgart...

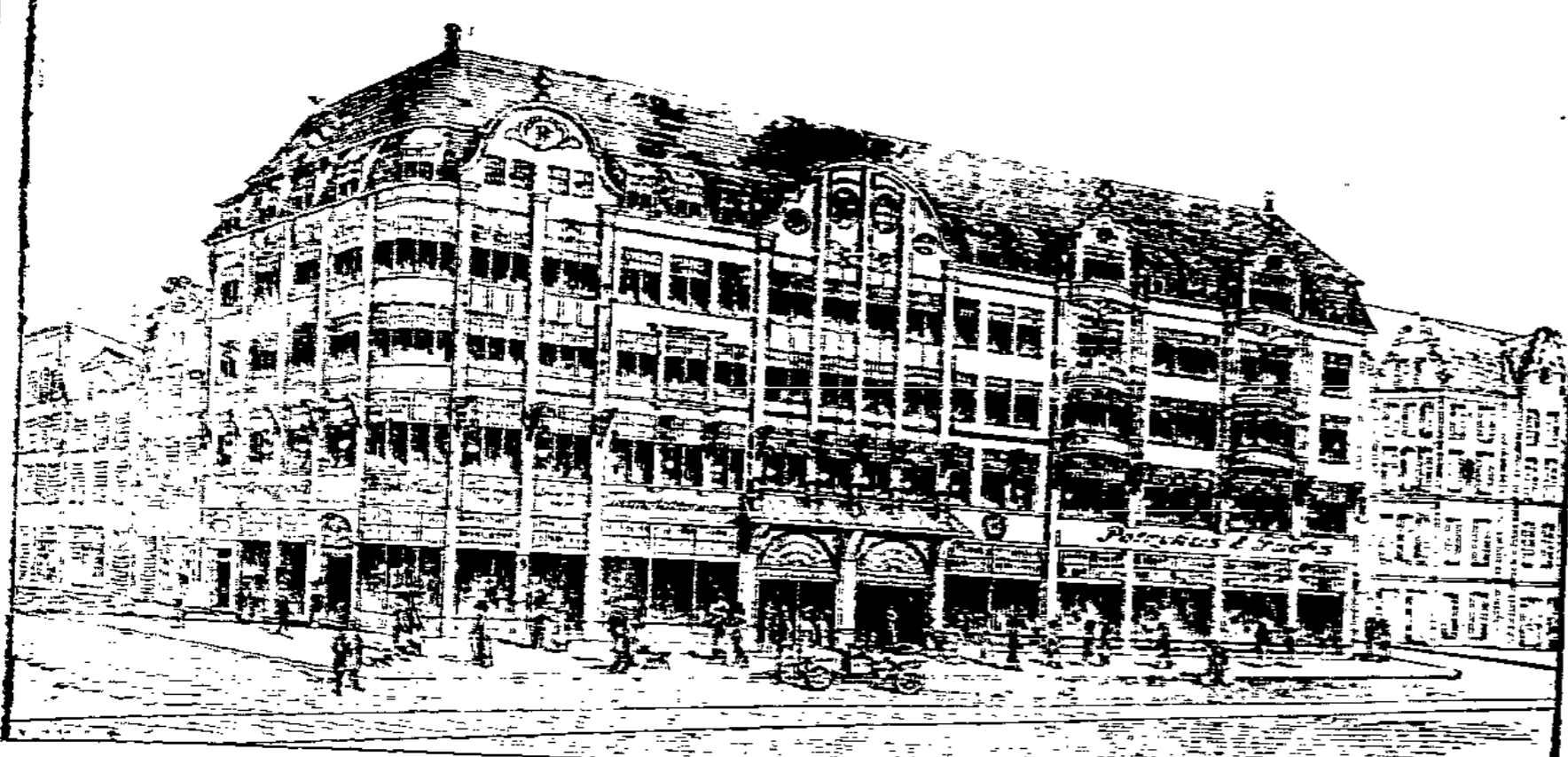
weiliger Verhandlung wegen Entschädigung zu drei Jahren Gefängnis, unter Anrechnung von vier Monaten auf die Untersuchungshaft, verurteilt.

Königsberg. Gekentertes Segelboot. Auf dem Frischen Haff kenterte am Donnerstag Abend die Jolle „Storpy“, die dem Segelklub „Alt-Preußen“ gehört. In Bord befanden sich drei Segler, denen es möglich war, sich an dem umgekippten und vorgehängenen Boot festzuhalten...

Memel. Kriegsschiff-Steildiebstahl im Hafen. Hochbetrieb herrscht gegenwärtig im Memeler Hafen. Der schon jahrelang den Hafenarbeitern keine oder nur wenig Beschäftigungsmöglichkeit bot. Es sind nur Arieasschiffe, lauter Schiffe, die den Arbeitern keinen Verdienst zu geben vermögen...

Thorn. Massenverhaftung von Spiritusdieben. Einem jahrelang betriebenen Diebstahl von 60prozentigem Spiritus in der Thorerer Brauwasserfabrik von Winkelhäuser ist die dortige Polizei auf die Spur gekommen. Nicht weniger als sieben Anstehende und Arbeiter wurden jetzt verhaftet...

Stettin. Tragischer Abbruch eines Vergnügens. Wie aus Rumow im Kreise Saahja gemeldet wird, fand das Sommervergnügen des Schützenvereins einen tragischen Abbruch. Ein Arbeiter beehrte das Ansehen der Schüsse und trat dabei aus seiner Deckung heraus vor die Scheibe...



Saison-Ausverkauf

Beginn Mittwoch, den 1. Juli

Eine Sensation bezüglich Preise und Waren!

- Gewaltige Angebote in allen Abteilungen: Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Waschkleiderstoffe, Baumwollwaren, Tisch- und Bettwäsche, Leibwäsche, Teppiche, Gardinen, Läufer, Möbelstoffe, Wollwaren, Unterzeuge, Handschuhe, Strumpfwaren, Herren-Artikel, Stickereien, Band, Schürzen, Korsette, Trikotagen, Taschentücher

Potrykus & Fuchs

Ad: Christian Petersen, Exhaus Jopengasse 69, Nr. Scharmachergasse 6-9, Heilige-Geist-Gasse 14-16

Das schöne Mädel

Roman von Georg Hirschfeld

Das hässliche Mädchen war wieder die ästhetische, burgunderrote Zimmer... Sie hörte sie wieder die ästhetische, burgunderrote Zimmer... Sie hörte sie wieder die ästhetische, burgunderrote Zimmer...

Das hat er nicht mit sich... Der Herr Medizinalrat... Das hat er nicht mit sich... Der Herr Medizinalrat... Das hat er nicht mit sich...

„Aber wir wissen alle nichts vom Tod.“ flüchelte Agra... Domitius Gott erholte sich nicht mehr... „Aber wir wissen alle nichts vom Tod.“ flüchelte Agra...

Kanold's Sahne-Bonbons sind unübertrefflich!

Der Warteaal am Morgen.

Am Büfett steht ein Herr mit verwildertem Scheitel und sucht einem Zollbeamten klar zu machen...

Im Hintergrunde betont ein Jagdiemand die Tollschliche Serenade, seine Begleiterin blüht zu ihm...

Einige zu früh angekommene Marktfräuen schielen auf die Streitenden. Die Kränze umklammern bereits...

Die Luft wird immer rauchiger. Die Morgendämmerung scheint nun definitiv den Sieg errungen zu haben...

Ein Fahrgast, der sich kaum noch auf den Beinen halten kann, sucht einen Streit zwischen zwei Herren...

Sahkartenausgabe für Sonderzüge nach Deutschland.

Die Reichsbahndirektion Königsberg hat noch einen Sonderzug nach Berlin, Abfahrt von Marienburg am 4. Juli...

Stadttheater Danzig. Sonntag, den 28. Juni, abends 7 1/2 Uhr (Dauerkarten haben keine Gültigkeit)...

MillionenMütter

in allen Gegenden der Welt nähren ihre Kinder mit Nestlé's Kindermehl. Diese Mütter sind verschiedener Nationalität...

Die Eingaben an den Volkstag.

Das Recht der Danziger Staatsangehörigen, Eingaben an den Senat, an den Volkstag oder an die kommunalen Parlamente zu richten, ist ein durchaus wichtiges Recht...

Mit der Ablehnung der Gesuche sind die betreffenden Antragsteller naturgemäßer Weise sehr unzufrieden...

Nachdem nun gesagt werden darf, dieses wichtige Petitionsrecht Gefahr läuft, in seiner Bedeutung herabgezinkt zu werden...

Diese Anträge werden dem zuständigen Ausschuss überwiesen, welcher einen Berichterstatter nennt, der die Eingaben zu prüfen und dem Ausschuss dann Bericht zu erstatten hat...



„REKORD“ ist und bleibt unsere neue 2-P-Zigarette aus rein orientalischem Tabak für Qualitätsraucher

2 Pf.



Satirischer Zeitpiegel.

Mernuelle Danziger Nachrichten. Geleitet von Dr. Fotha-Sohn.

Die dumme Piese.

Schön war sie nicht die Piese, dafür aber übermäßig dumm. Da sie es mit der Weisheit nie ganz genau nahm...

Es wäre auch alles schön und gut, wenn man nicht dafür aeorat hätte, daß die Bäume in den Himmel wachsen...

Höre mal, Piese! - sagte er zu ihr - bräunen in der Welt darfst du weder so viel nach daß alles quarkeln...

Nach der ersten Rede, die die Piese in der Kreisversammlung hielt, kam sie ein leichtes Gebräch ihrer Nachbarn ab...

Der arme Enkel, suchte aber einen Lohn, das Verfehlte wieder gutzumachen! Er lud zwei Forkeher aus dem Kreise zum Besuch...

genommen hatten. Hier, zu Hause, dachte er, werde ich die Piese überwachen...

Und was tat die dumme Piese? - Das Oberhaupt des Doriches ist sie nun, nicht der Enkel...

Ja - sagten die Gäste als sie fortgingen - auch fehlt wirklich nichts, bloß der Kopf und im Kopfe - ein Gehirn...

Und wenn man sich all die Erfolge Danzias beim Völkerbund und den letzten Besuch der englischen Parlamentarier in Danzig vor Augen hält...

Depechen.

Warschau. Auf eine Anfrage des hiesigen Berichterstatters der Danziger Neuesten Nachrichten...

Berlin. Die Erfindung des Arztkäses Dr. Mietze, aus Quecksilber Gold zu gewinnen, wurde durch die neue Hofschule...

Wilddad. Eine gewaltige Bestürzung rief hier die leider sehr traurige Lage seiner Majestät des Kaisers zu Doorn hervor...

London. Die aus Danzig zurückgekehrten Parlamentarier haben besonders die zweckmäßige Danziger Fürsorge für die Kriegsinvaliden...

Inserate.

Danziger Hochschuleplan.

Danziger Technische Hochschule: Kraufführung. Das Hakenkreuz am Stahlhelm...

Danziger West: Biederhoff kritisiert heißt blamiert oder Meinc Eminence leidet keine Kritik...

Politisches Generalkommissariat: Kraufführung. Der Ägen will sich auf Abwekende berufen...

Ueber allen Gipfeln steht unsere Leistungsfähigkeit

Hotel Danziger Hof

Größtes Haus am Platze
Post-Telephon in allen Zimmern

*

Wintergarten : Tanz-Palais
Elegantes Weinrestaurant — Fockingstube
Künstlerspiele (Erstklassiges Kabarett)

*

Bonbonniere
Größe und eleganteste Bar im Freistaat

O. Haeisen & Co., Danzig
Stadtgraben 10, Tel. 463 - Langgasse 74, Tel. 3185
Konditorei und Café

Verkauf von Schokoladen, Konfitüren und
Marzipan. Angenehmer Aufenthalt in voll-
ständig neu eingerichteten Räumen

DRUCKSACHEN

in solider Ausführung
fertigt schnellstens an

BUCHDRUCKEREI J. GEHL & CO.
Am Spandhaus Nr. 6

Für die feine Küche

Goetz-Tafelessig

Goetz-Tafelsenf

Goetz-Zitronen-Sensol

zu beziehen durch sämt-
liche Kolonialwaren-,
Delikatessen- u. Drogen-
geschäfte

Otto Goetz Nachf.

Gemüsmittel-Fabrik

Kassab. Markt 4/5 - Fernruf 3349, 5112

Molkerei Paul Herbst

DANZIG, Rammbau 47-48
Telephon 1380

Meiereiprodukte :: la Frischmilch



Solinger Eßbestecke

Paar von 1.50 6 an

Eigene elektrische
Groß-Schleiferei

Feine Bürstenwaren

Billige Preise!

EWALD VETTER

Nachf. Kurt Moritz

Breitgasse Nr. 6 - Telefon 8046, 8049

H. Bartels & Co. n. m.
d. b. H.

Große Mühle

Mühlenfabrikate

Möbel jeder Art

wie Schränke, Tische, Stühle, Sofas usw.
liefert auch gegen Teilzahlung, sehr billig

Möbelhaus David

Altstädtischer Graben Nr. 11

ARTHUR JUCKSCH

Fernspr. 1894 Pfefferstadt 49 Fernspr. 1894

Preiswerte Belichtungskörper
Elektrische Licht- und Kraftanlagen
Batterien, Taschenlampen, Motore, Solinger Stahlwaren,
Rasierzeuge, Türschließer Adler und Komet
Optisch-mechanische Werkstatt

M. Forell & Co.

Danzig, Heilige-Geist-Gasse 14-16
Telephon 3270, 3570

Paris, 11 Rue des Petites-Ecuries

*

Großhandlung
für Kurzwaren, Besatzartikel
Trikotagen u. Strumpfwaren

*

Günstigste u. bequemste Einkaufsgelegenheit
für den Freistaat und Polen. Lagerbesuch
stets lohnend, täglich Eingang von Neuheiten

BENSINGER & Co.

Danzig, Münchengasse Nr. 4-6

Textilwaren

IMPORT :: EXPORT

Vertreter von **S. BENSINGER, London**

**Scotts
Emulsion**



vorzügliches Lebertran-Präparat,
gut zu nehmen, leicht verdaulich,
unfehlbar in der Wirkung.

Der Preis ist infolge anderer Verpackung auf
3,25 Danziger Gulden per Flasche herabgesetzt.

Hotel „Seestern“ Bräsen

*

Täglich
Kapelle Charton

Jeden Sommerabend bis 2 Uhr
geöffnet

*

Prima Speisen und Getränke

Danziger Essigsprit- u. Mostrichfabrik

Telephon-Anschluß 783

Haffke-Essig

R. Haffke & Co.

Gr. Schwalbengasse 34

Anerkant unüberholbare Qualität.

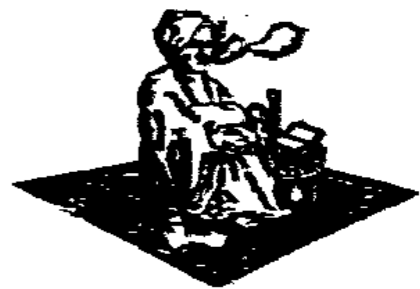
Haffke-Mostrich

Sämtliche Ober- und Unterlieder

sowie Schuhmacher- und Sattlerartikel
Ankauf von rohen Fellen

FRANZ BOSS, DANZIG, Holzmarkt 5, Tel. 1684

Langstr., Hauptstraße 124. Telephon 40894



BORG-Zigaretten

preisgekrönt, bevorzugt der Kenner

Salamander



Langgasse 2

Dieser Stiefel
stellt jeden Käufer zufrieden!

... und zu warte es denn ein fetter Hühnerkopf ...

Stadt der Woche.

Mittwoch 2. März. Von 9. Uhr bis 10. Uhr.

Am Sonntag wurde die ...

Am Sonntag wurde die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Gewerkschaftliches u. Soziales

Die Tragödie der Zechenstilllegungen.

Im Ruhrgebiet wird eine Zechen nach der andern stillgelegt und jeden Tag werden neue Tausende von Bergarbeitern auf die Straße gesetzt. Bis zum Jahreschluss will man 60 000 bis 80 000 Bergarbeiter aus dem Bergbau abstoßen. Von 270 Zechen wurden bisher 35 ganz und 50 teilweise stillgelegt. Dabei ist zu berücksichtigen, daß vom März bis April bereits über 10 000 Bergarbeiter abkehrten und zum Teil freiwillig in andere Berufe übergetreten sind. Die Lohn- und Arbeitspolitik der Unternehmer brachte es mit sich, daß ein qualifizierter Bergarbeiter, der seine schwere Arbeit unter tausend Gefahren verrichten muß, weniger verdient, als ein Schreibmaschinenfräulein. So kam es, daß Tausende von Bergarbeitern freiwillig abkehrten. Vom Februar bis Mai nahmen auf den Staatszechen 1700 Bergarbeiter freiwillig ihren Abschied. Der Bergbau wird infolge des fehlenden Nachwuchses später noch in besondere Schwierigkeiten kommen. Trotz dieser rückläufigen Entwicklung kommen immer noch Laufende zur Entlassung. Ganze Bergarbeitergemeinden an der Ruhr werden und werden. Im Sauerkreis z. B. lagen früher 15 000 Bergleute. Heute ist diese Zahl auf 7000 gesunken und täglich erfolgen noch weitere Kündigungen. Die Zahl der Bergarbeiter sank im Sattlinger Revier von 14 000 auf 8000, im Wittener Revier von 15 000 auf 9000, in der Gemeinde Linden-Dahlhausen von 4900 auf 1840. In nächster Zeit sollen zur Entlassung kommen bzw. durch Stilllegung außer Arbeit gebracht werden auf: Ebsen 3000, Neumühl 500, Unter Frik 1100, Staatszechen 2000, Massen 1600, Graf Blumenthal 850, Freie Voel 1 u. Underhofft 1100, Admiral 300, Herbeder Steinkohlenwerke 900.

Unter diesen Zechen befinden sich Betriebe, die in den besten Bergbaubetrieben im Norden des Ruhrreviers liegen. Welche Politik von der Reichsverwaltung hierbei noch betrieben wird, zeigt die Tatsache, daß die Zeche König Ludw. die zum Lothringers Konzern gehört, die bisher ungünstig und unrentabel fundierte Zeche Trappe bei Silesche aufkauft, während der Lothringers Konzern die Zeche Schürbank und Charlottenburg, Johanniseben und Freie Voel und Underhofft stilllegt. Es kann sich hier u. E. nur um ein Mandat handeln, das darauf hinausläuft, die nach dem Sondervertrag vorgezeichnete Kohlenquote zu übernehmen und dann den Betrieb ebenfalls wieder stillzulegen. Der Lothringers Konzern will also an dieser Stilllegung verdienen.

Dieses Beispiel zeigt so recht den Charakter der gegenwärtigen Situation an der Ruhr. Das Unternormierrecht wird vollständig auf die Arbeiter abgewälzt. Keine Maßnahme staatlicher Organe hemmt die Kohlenarbeitsbesitzer bei ihrer „Senierung“ auf Kosten der Arbeiter. Ungehore Werte an Bodenflächen gehen der Volksgemeinschaft verloren. Dazu werden noch Hunderttausende der kostbarsten Arbeitskräfte verschwendet und nutzlos verumtelt.

Die Gewerkschaften Oesterreichs.

Die Entwicklung der freien Gewerkschaften Oesterreichs im Jahre 1924 blieb nicht unberührt von den Merkmalen, welche die Wirtschaft in diesem Jahre kennzeichneten. Das Stöden der Produktion, die verfehlten Sanierungsmaßnahmen, die schlechte Möglichkeit der Kapitalbeschaffung für die Industrie und noch vieles andere beeinflusste mehr als erwartet den Stand und die Stärke der Gewerkschaftsbewegung. Die größte Minderungs der Gewerkschaften ist die entsetzlich große und andauernde Arbeitslosigkeit.

Unter solchen Umständen ist es begreiflich, daß der Bericht von einem Sinken der Mitgliederzahlen spricht. Von 33 Organisationen haben 21 eine Mitgliederzunahme und 32 eine Mitgliederabnahme zu verzeichnen. Besonders tief eingegriffen wirkte der Abbau der Staatsangehörigen.

In Kampfbewegungen war das Jahr nicht arm. Noch vor nicht allzu langer Zeit mußte um den Anstieg an die wegen ihrer fragwürdigen Ermittlung der Lebenshaltungskosten sehr umstrittenen Indexrechnungen gekämpft und mühsam Lohnherabsetzungen abgewehrt werden. Die Kurzarbeit und die schlechte Wirtschaftslage (sowie die Unternehmung zum härtesten Widerstand an. Trotzdem gelang es, die Löhne und Gehälter in einer über die Anderen hinausgehenden Weise einzufrieren zu lassen.

Auch am inneren Aufbau der Organisationen konnte gearbeitet werden. Die Zahl der Zentralverbände betrug Ende 1924 45, die der Lokalvereine 8.

Nur Finanzgebarung ist zu bemerken, daß sich die Einnahmen der freien Gewerkschaften trotz Krise und Mitgliederabgang gemessen an den Einnahmen für 1923 um

55,25 Prozent gesteigert haben. — Die Gesamtzahl der von den freien Gewerkschaften zentral herausgegebenen Fachblätter belief sich Ende 1924 auf 54. In Deutschösterreich stehen den 828 000 Mitgliedern der freien Gewerkschaften rund 80 000 „kritische“ und 52 000 „nationale“ Gewerkschafter gegenüber. Trotz des Rückgangs im letzten Jahre kann man Vergnügung und Anerkennung über den Stand der freien Gewerkschaften in Oesterreich zum Ausdruck bringen. Eine Mitgliederbewegung von 828 000 bedeutet für Oesterreichische Verhältnisse einen gewaltigen Maßstab. Sie bedeutet weiter die Offenbarung, daß sich das Proletariat in Oesterreich weit mehr der Erkenntnis seiner Klassenlage bewußt ist als bei uns.

Friseur und Genossenschaft.

Auf dem Verbandstag der Friseurgeschlössen wurde folgende Entschliessung angenommen: „Der 15. Verbandstag des Arbeitnehmerverbandes des Friseur- und Haargewerbes lehnt aus rein organisatorischen Gründen eine Beteiligung des Verbandes an genossenschaftlichen Unternehmungen im Friseurgewerbe ab, ermächtigt jedoch die Verbandsleitung und die „Friseurgeschlössen-Zeitung“ den Gedanken der genossenschaftlichen Betriebsweise nach besten Kräften zu fördern.“

Die übergroße Mehrzahl der Friseurgeschlössen besteht aus Klein- und Zwergerbetrieben, die ihren engen Rahmen nicht überschreiten können. So sehr es zu begrüßen ist, daß das Selbstständigmachen im Friseurgewerbe nicht mehr ohne weiteres möglich ist, so bedauerlich ist es, daß selbst die Mehrzahl der tüchtigsten Arbeitnehmer aus dem Berufe verdrängt wird. Die älteren Arbeitskräfte werden durch jüngere ersetzt, können sich aus Mangel an Mitteln nicht selbstständig machen und haben so keine Gelegenheit mehr, ihre beruflichen Kenntnisse weiter zu verwerthen.

Der Verbandstag begrüßt in der Errichtung jedes arbeiter, modern eingerichteten und betriebenen Friseurgeschlösses einen wesentlichen berufswirtschaftlichen und hygienischen Fortschritt. Umso mehr würde er es begrüßen, wenn durch genossenschaftliche Organisation auch in den Wohnbezirken der Arbeiterwelt moderne Geschlösserbetriebe geschaffen und wertvolle Arbeitskräfte in deren Dienst gestellt werden können. Obwohl bei dem gegenwärtigen Kapitalmangel keine Aussicht auf baldige Errichtung von Genossenschaftsbetrieben besteht, empfiehlt der Verbandstag die Idee der genossenschaftlichen Betriebsweise im Auge zu behalten sie nach allen Seiten hin zu erörtern, um so ihre Verwirklichung vorzubereiten.“

Secundete Lohnbewegungen in Bayern. In der heimischen Industrie Bayerns wurde mit Gültigkeit ab 24. Mai eine Erhöhung der Tariflöhne erreicht, und zwar erhalten die Arbeiter in der höchsten Ortsklasse eine Zulage von 8 Pfa. auf 66 Pfa. pro Stunde, die Arbeiterinnen eine Erhöhung um 4 Pfa. auf 43 Pfa. Der neue Tarif gilt bis zum 30. September. — Anschließend an die Realum der Lohnsteigerungen in der südbayerischen Textilindustrie durch den Sozialminister kann es nunmehr auch zur Verbindlichkeitsklärung des Schiedsspruchs für die nordbayerische Textilindustrie. Dabei wurde aber die schonprozentige Erhöhung des Normalstundenlohnes und des Akkordlohnes auf 8 Prozent reduziert.

Der Zentralverband der Dachdecker Deutschlands veranfaltete in der ersten Juniwocde eine Abstimmung seiner Mitglieder, in der die Entscheidung über den Anschluß an den Bauernerkshund fallen sollte. Leider haben sich von den 10 000 Mitgliedern des Verbandes nur 4105 an der Abstimmung beteiligt. Davon stimmten 2545 für den Anschluß und 1547 dagegen. Die nach dem Beschluß des letzten Verbandstages notwendige Zweidrittelmehrheit wurde also nicht erreicht, so daß sich nach dieser ergebnislosen Abstimmung der nächste Verbandstag nochmals mit der Frage beschäftigen muß und zu entscheiden hat, ob trotz dieses Minus an Ja-Stimmen der Anschluß erfolgen soll.

Industrieverbände in den schwedischen Gewerkschaften. Die Umorganisation der schwedischen Gewerkschaften zu Industrieverbänden ist zu einem gewissen Abschluß gelangt. Beschlossen wurde die Umorganisation der Gewerkschaften in 33 Industrieverbände. Die Hauptprinzipien des Neuaufbaues der Industrieverbände sind folgende: Jeder Verband muß alle in der betreffenden Industrie tätigen Arbeiter umfassen. Kleinere Industriezweige sind in einem Verband zusammenzufassen, soweit die Gleichartigkeit der Beschäftigung es zuläßt. Die Grenzen des Wirkungsbereiches der einzelnen Verbände sind so scharf zu ziehen, daß die Angelegenheiten einer Arbeitsstelle oder Fabrik in den Aufgabenkreis nur eines Verbandes fallen.

Kleine Nachrichten

Die Erforschung der Arktis.

Gestern nachmittag wurden im Reichsverkehrsministerium die Verhandlungen zwischen der Zepelin-Gesellschaft und der „Internationalen Studiengesellschaft zur Erforschung der Arktis“ fortgesetzt. Es handelt sich, wie wir schon berichteten, darum, die jetzt vorliegenden beiden Projekte zur wissenschaftlichen Erforschung der Arktis zu einem einheitlichen Plan zu verschmelzen.

Ein Fallschirmabspinnung aus 1500 Fuß Höhe. Bei einem Rundflug des lenkbaren Luftschiffes Zhenandoah in der Umgebung von Bayonne (Newjersey) machte ein Mitglied der Besatzung aus einer Höhe von 1500 Fuß einen erfolgreichen Fallschirmabspinnung. Tausende von Zuschauern wählten dem Schauspiel bei. Es ist dies die erste Fahrt der Zhenandoah, die seit Ankunft der Los Angeles Luftschiffen hat.

Friede im „Helgoländer Krieg“. Im sogenannten „Helgoländer Krieg“ ist etwas plötzlich Frieden geschlossen worden. Nach Verhandlungen zwischen den Behörden der Insel Helgoland und der Nordsee-Linie A.-G. Hamburg wurde vereinbart, daß die Reisenden des der Nordsee-Linie gehörigen Dampfers „Nixe“ in Helgoland mit Booten des Schiffes an Land gesetzt werden dürfen. Außerdem wird sich die Nordsee-Linie A.-G. an dem Winterverkehr nach Helgoland beteiligen.

Stockholm-Fahrt der „Yndau“. Die Schiffsmaklerfirma Nordström und Thulina hat mit dem schwedischen Vertreter des Ingenieurs Mettner einen Besuch des Motorschiffes „Yndau“ in Stockholm vereinbart.

Der Mathematiker Felix Klein gestorben. Im Alter von 76 Jahren ist in Göttingen der Mathematiker der dortigen Universität, Geheimrat Professor Dr. Felix Klein, nach längerem Leiden gestorben. Felix Klein ist durch seine Bestrebungen zur Reform des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts auf den höheren Lehranstalten bekanntgeworden.

Eine internationale Konferenz für Radiotelephonie. Das Genfer internationale Büro für Radiotelephonie hat eine Sachverständigenkonferenz für den 6. und 7. Juli nach Genf einberufen. In der alle europäischen Organisationen und Verbände, die sich mit Radiotelephonie befassen, eingeladen worden sind. Vertreter zu entsenden. Zweck der Konferenz ist die Verhandlung über ein von dem Chefingenieur der englischen Broadcasting Company Gersley angegebener Denkschrift zur Verbesserung der gegenseitigen Störungen im Radiotelephonieverkehr. Diese Störungen sind mit der zunehmenden Zahl von Sendestationen immer unangenehmer fühlbar geworden. Die Ergebnisse der Sachverständigenkonferenz sollen dem an den folgenden Tagen, am 18. und 19. Juli, in Genf tagenden Vorstände der Internationalen Union für Radiotelephonie möglichst schon vorgelegt werden.

Entdeckung eines neuen Goldfeldes in Afrika. „Morning Post“ meldet, afrikanischen Abenteurer ausfolge sei in Britisch-Zentralafrika ein neues Goldfeld in einer Größe von 8000 Quadratmeilen im Swatal entdeckt worden.

Verfall in den Rooku Mountains. In den Rooku Mountains ereignete sich zwischen China- und Waterfluß ein schwerer Verfall, durch den zahlreiche Viehherden verächtigt und viele Häuser zerstört wurden.

Heuschreckeneplage in Ungarn. Die Heuschreckeneplage, die besonders in einzelnen Teilen der Theiskagend bedrohliche Dimensionen angenommen hatte, kann dank der angelegten Arbeit der ausländischen Organe nunmehr als überwunden betrachtet werden. Es wurden ungeheure Mengen Heuschrecken vernichtet und bis Ende Juni dürfte die Vernichtungsarbeit im ganzen Lande durchgeführt sein. Charakteristisch für die Größe der Heuschreckeneplage ist der Umstand, daß die Heuschrecken in einzelnen Gemeinden nicht nur die Saaten überfluteten, sondern selbst die Dächer und Mauern der Dörfer vollständig bedeckten.

Banditenüberfall im Flugzeug. Nach einer Meldung des „New York Herald“ aus Kansas-City drangen Donnerstag zwei Banditen, die mit einem Flugzeug angekommen waren, in eine Bank ein und konnten sich mit beträchtlicher Beute wieder entfernen. Es gelang ihnen, im Flugzeug zu entkommen. Die Polizei nahm die Verfolgung in zwei Seceres-Flugzeugen auf.

Artistenob. Auf dem Berliner Vergnügungspark am Lehrter Bahnhof kürzte Mittwochabend der Turmschiffwäger Diebel aus 20 Meter Höhe ab, durchschlug das Schutznetz und fiel zu Boden. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er bald darauf verstarb.

Unser grosser

SAISON-AUSVERKAUF

zu gewaltig herabgesetzten Preisen

beginnt Mittwoch, d. 1. Juli, früh 9 Uhr

Beachten Sie unser Dienstag-Insertat

Walter & Fleck A.-G.

Zur Psychologie der deutschen Arbeiterbewegung

Unter diesem Titel gibt der österreichische Genosse Julius Braumthal seine Eindrücke wieder, die er in Deutschland während der Präsidentschaftswahlkampagne sammelte. Er sucht zu erklären, wie es gekommen ist, daß die deutsche Sozialdemokratie sich mehr und mehr der schwarz-rot-goldenen Fahne zugewandt und von der roten abgewandt hat. Die Gründe sieht er in der dauernden Zusammenarbeit mit Zentrum und Demokraten, die der Erhaltung der Republik dient. Er verkennet nicht die Gefahr, die in dieser, allem anderen übergeordneten Tendenz liegt, zwingt sie doch die Sozialisten, besonders seit Schaffung des Reichsbanners, nicht allein mit nichtsozialdemokratischen Arbeitern zusammenzuwirken, zusammenzuleben, zusammenzumarschieren, sondern auch mit Nichtsozialdemokraten aus dem bürgerlich-kapitalistischen Lager.

Die sozialen Klassenverhältnisse treten zurück hinter den die drei Parteien einenden politischen Interessen. Ueber alles, alles in der Welt steht nun die Republik.

Und so will es dem fremden Beobachter scheinen, als ob das Schwergewicht der sozialdemokratischen Bewegung nicht in der Partei, sondern im Reichsbanner liege. Dadurch aber gerät die Partei immer stärker in den Bann der Ideologie des Reichsbanners. Das Schwarzrotgold verschlingt das Rot.

Bemerkenswerter als all dies ist in den Ausführungen des österreichischen Brudergenossen jedoch die Erklärung für die sozialologisch-psychologische Veränderung, denn sie zeigt, daß gerade diejenigen, die nun „Berrat“ heulen, die deutsche Sozialdemokratie in eine Linie hineingezwungen haben, die ihrem innersten Wesen fremd ist.

Schuld der Kommunisten

Ist es, daß die deutsche Arbeiterbewegung ihre eigentliche soziale Aufgabe zurückstellen mußte hinter der Sicherung der Republik, ihres Kampfbodens. Denn so sagt mit vollem Recht und in klarer Erkenntnis Genosse Julius Braumthal:

Am 9. November 1918 begrüßten von den Schloßern der deutschen Könige und Fürsten rote Fahnen die deutsche Revolution. Aber am Tage nach dem Triumph der Revolution setzten sich drei Heerlager zum Kampfe gegeneinander in Bewegung. In allen drei Heerlagern war die rote Fahne aufgeflogen, im Zeichen der roten Fahne entbrannte jener furchtbare brudermörderische Krieg, der die Revolution entmachete, das Proletariat entblutete, den Sozialismus diskreditierte, die deutsche Republik mit Auflösung bedrohte. Nach anderthalbjähriger proletarischer Selbsterlöschung wählte sich die Konterrevolution stark genug, zum Schloß auszuholen. Der Schlag wurde kraftvoll abgewehrt, der Kapp-Putsch mühelos niedergeschlagen; die Konterrevolution hatte die unermeßliche Kraft des deutschen Proletariats unterschätzt. Aber dem ersten Blitz von rechts folgten gewaltige Gewitterwolken. Von nun an stand die Republik in einem schweren Kampf um ihr Dasein. Die Krone der Sozialdemokratie Deutschlands, die der bolschewistischen Gefahr zugewandt war, richtete sich nun gegen rechts. Und so geriet unsere deutsche Bruderpartei in ein heftiges Kreuzfeuer: im Rücken die Geschütze Moskaus, vor sich die schwere Artillerie der menschenmörderischen, wahlverrückten tschechischen Reaktion, linksbolschewismus und rechtsbolschewismus, Kommunismus und Konterrevolution kämpften mit wachsender Macht gegen die Republik an. Die Sozialdemokratie, die die Republik geschaffen, verteidigte in ihr ihr ureigenes Werk. Es wäre töricht zu glauben, daß sich un-

tere deutsche Bruderpartei je über den Charakter der Republik einer Illusion hingeeben hätte. Sie hat die deutsche Republik selbstverhändlich auch als das erkannt, was sie ist, nämlich als eine ausgeprägte Bourgeoisrepublik. Dennoch gab sie für sie ihr Herzblut hin, weil ihr alles andere — Bolschewismus oder Monarchismus, Diktatur der Kommunisten oder Diktatur der Faschisten — noch von viel größerem Uebel, ja als katastrophales Verhängnis erschien. So stand die deutsche Sozialdemokratie, wahrhaftig als der getreue Eckstein der deutschen Republik, jähend vor ihr gegen die unter roten kommunistischen Fahnen von links und unter schwarz-weiß-roten monarchistischen Fahnen von rechts andrängenden Kolonnen. In diesen Stunden der Bedrängnis der Republik entfaltete die Sozialdemokratie das republikanische Banner Schwarz-Rot-Gold. Und in diesem fünfjährigen Verteidigungskrieg, den die Sozialdemokratie für die deutsche Republik führte, wurden Republik und Sozialdemokratie eins.

Und weiter unten:

Die politischen Parteien Deutschlands gruppierten sich nicht nach ihrem sozialen Klasseninhalt, sondern nach ihrer Stellung zur Republik: die Rechtsparteien in zeitweiliger idyllischer und parlamentarischer Kooperation mit den Kommunisten, die Sozialdemokraten in wührender Koalition mit Zentrum und den Demokraten; der Rechtsblock mit kommunistischem Schwanz in Todfeindschaft gegen die Republik, der Linksblock unter sozialdemokratischer Führung in der Verteidigung der Republik. Es stehen einander nicht Klassenfronten, sondern Parteifronten, geschieden von Haß und Liebe zur Republik, im Kampfe gegenüber. Und je mächtvoller der von den Kommunisten unterführte Arm der Rechtsparteien gegen die Republik, desto härter die Anlehnung der Sozialdemokratie an die beiden bürgerlichen Linksparteien. Die Verfestigung der Klasseninteressen des Proletariats mußte daher in der Sozialdemokratie zurücktreten gegenüber der den Linksblock einenden Staatsidee der Republik.

Die Klassenfeindschaft, Klassenfeindliche Rolle der Kommunisten ist hier ausgezeichnet geschildert. Genosse Braumthal trifft damit den Nagel auf den Kopf und weist nach, was von den neuesten Parolen der bolschewistischen Verräter am Proletariat zu halten ist. Seine Kritik an der deutschen Bruderpartei ist sehr freundlich und zurückhaltend.

Sie sind ganz der Meinung Braumthals, daß die der Welt des Kapitalismus natürlichen Klassenverhältnisse sich dauernd nicht überbrücken lassen und stimmen seinem Schlußwort freudig zu:

In dem Maße, als die deutsche Republik gegenüber ihren inneren Feinden in Zukunft eriarft, in dem Maße, als die Sozialdemokratie wächst, schwächt sich die Notwendigkeit der Koalition der verfassungstreuen Parteien ab. Die politische Gruppierung der Parteien weicht der sozialen Gruppierung. Der Klassenkampf tritt wieder voll in seine Rechte. Und die deutsche Sozialdemokratie wird wieder, auch im Geiste und in ihren Symbolen, werden, was sie vor dem Kriege gewesen ist: das Zentrum des Marxismus.

9 Millionen Betten zu wenig.

Sollte Göze (Berlin) jähreidi im „Archiv für Sozialhygiene“:

„Neben dem Mangel an Bett“, war die Notwendigkeit, die Betten in Dresden 1902 auf der Konferenz des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege anzuklären. Sie wären zu prüfen, wenn heute die Notwendigkeit Neben dem Mangel an Bett“ erfüllt wäre. Aber wenn wir sehen, daß nach Er-

hebungen, die besonders in Berlin, im Rheinland, in Baden usw. angestellt wurden, auf 753 452 Personen nur 491 859 Betten kamen, daß also 81 593 oder 14,4 Prozent Betten (bei 60 Millionen Einwohnern in Deutschland rund 9 Millionen Betten) fehlten, und wenn wir erfahren, daß in den Jahren 1902 bis 1923 etwa 13,8 Prozent Tuberkulose kein eigenes Bett hatten, so erscheint weder die eine noch die andere Forderung erfüllt. Die Statistiken (1922) haben ferner ergeben, daß in Deutschland nur 24 Prozent Kinder im eigenen Bett schlafen und der Rest mit einem Schlafgenossen vorlieb nehmen muß. Daß das an gesundheitlichen und sittlichen Gefahren mit sich bringt, weiß jeder, der in sozialen Dingen steht.“

Ein erschütterndes Bild der sozialen Verhältnisse in Deutschland und eine treffende Illustration zur Behauptung von den „hohen Arbeitslöhnen“, die angeblich gezahlt werden,

Versammlungs-Anzeiger

Anzeigen für den Versammlungskalender werden nur bis 9 Uhr morgens in der Geschäftsstelle, Am Spandauer 5, gegen Barzahlung entgegen genommen. Stellenpreis 15 Gulden pro Seite.

Verein Arbeiter-Jugend Danzig. Sonnabend, den 27. Juni, Nachtour nach Bohnsack. Treffen 8 Uhr abends am Langgarter Tor. Sonntag, den 28. Juni. Tagestour nach Bohnsack. Treffen 5 Uhr morgens am Langgarter Tor. Musikinstrumente sind mitzubringen.

Verein Arbeiterjugend, Bürgerwiesen. Heute, abends 8 1/2 Uhr, versammeln bei Papin. Kneipab, zur Nachtfahrt nach Bohnsack. Auch Teilnehmer anderer Gruppen finden sich zu diesem Zeitpunkt zusammen.

Arbeiter-Samariter-Bund Danzig. Sonnabend, d. 27. Juni, abends 7 Uhr: Übungen auf dem Bismarckberg. Treffpunkt Bastion Scharffenort. Der Kolonnenführer

Verein Arbeiter-Jugend, Ohra. Sonntag, den 28. Juni, 5 Uhr morgens: Tagestour zur Talsperre. Der Führer.

1. Bezirk Schidlig. Sonntag, den 28. Juni, morgens 6 Uhr: Sammeln auf Kroggelsplatz zum Ausfluga nach Goldfrug. Nege Beteiligung erwünscht. Der Vorstand.

Arbeiter-Radsfahrbund „Solidarität“, 1. Bezirk. Sonntag, den 28. Juni: Badesahrt nach Bohnsack. Abfahrt 7 Uhr morgens vom Heumarkt. 3 Uhr nachmittags Betriebsauna an dem Stiftungsfest der Ortsgruppe Bestimmen. Die Fahrkarte.

Arbeiter-Jugend. Sonntag, den 28. Juni. Treffen um 3 Uhr nachmittags auf dem Heumarkt, zwecks Mitwirkung der Musik- und Volkstanzgruppe beim Johannistfest der Buchdrucker bei Mathesius. Der Vorstand.

Freie religiöse Gemeinde, Petrichule, 10 Uhr: Johs. Neuchel: Geben ist seliger denn Nehmen.

Verein Arbeiter-Jugend, Langfuhr. Sonntag, den 28. d. M., nachmittags 3 Uhr: Ab Heumarkt zur Buchdruckerveranstaltung. Musikinstrumente mitbringen. Krankenbesucher 1 1/2 Uhr an der Sporthalle.

Maeciner Gewerkschaftsbund der Freien Stadt Danzig. Montag, den 29. Juni, abends 7 Uhr: Delegiertenversammlung im Gewerkschaftsbauhaus (Karpentzigen 26). Vortrag über „Zweck und Ziel des Genossenschaftswesens“. Referent Karl Grünhagen. Erscheinen aller Delegierten ist notwendig.

Unser großer

Sommer-Räumungs-

Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

beginnt am Mittwoch, den 1. Juli

KAUFHAUS

Sternfeld

Danzig und Stettin

Langjahr

18381

Drei Jahre Polnisch-Oberschlesien.

Im Juni dieses Jahres werden drei Jahre verfließen sein, seitdem der größere Teil des ober-schlesischen Industrie-

Durch die Zuteilung Polnisch-Oberschlesiens hat der polnische Staat außerordentlich profitiert. Polnisch-Oberschlesien ist es zurückzuführen, daß in Polen die Einfuhr

Nach den Angaben des „Berg- und Hüttenmännischen Vereins“ in Katowitz vom Jahre 1911 stellte sich der Verkauf der ober-schlesischen Kohle auf den deutschen Märkten

Sowohl die ober-schlesische Kohlenindustrie als auch der ober-schlesische Hüttenbetrieb macht seit Anfang 1924 eine

Die Kohlenindustrie hat gegenwärtig rund 1,1 Millionen Tonnen Kohle auf den Halben liegen. Die Absatzsichten

Im der Hüttenindustrie, vor allem im Eisen, ist gegen das vorige Jahr in letzter Zeit eine leichte Besserung zu

Wenn sich die ober-schlesische Kohlen- und Hüttenindustrie einigermaßen modernisieren will, so braucht sie hierzu eine

Rückgang der französischen Einfuhr nach Deutschland. Nach den Ziffern der französischen Außenhandelsstatistik

gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres zurückgegangen. Der Wert belief sich auf 821,9 gegen 829,1 Millionen Franken.

Seehandlung und Stinnes-Sanierung.

Ueber die Mitwirkung der Seehandlung (Preussische Staatsbank) an der Regelung der Angelegenheit Stinnes

Ententeindustrie gegen den Dawes-Plan.

Widersprüche in der interalliierten Reparationspolitik.

Von dem Kongress der internationalen Handelskammern in Brüssel werden heftige Angriffe der interalliierten Industrie

So sehr der Dawesplan eine absolute politische Notwendigkeit war, so selbstverständlich mußten diese seine wirtschaftlichen

Die belgische Wirtschaftskrise. Vor allem liegt die belgische Zementindustrie

Das Schicksal der Bank-Polki-Aktien. In Lemberg und Ararat beträgt der Kurs der Aktien der Bank Polki

Die Stilllegungen in der Schwerindustrie. Die Verwaltung der Hohen „Freier Vogel“ und „Unverhofft“ in

Stellung des Schiffverkehrs im Hamburger Hafen. In der letzten Sitzung der hamburgischen Bürgerschaft

Wohnverbesserungen in Griechenland. Die griechische Regierung hat mit der englisch-amerikanischen Bodenverbesserungs-

Explosion in einem Lichtspieltheater.

Etwa 40 Personen getötet.

Donnerstag abend brach in Kansas-City während der Vorstellung in einem Kino und Varietetheater Feuer aus,

Die Folgen einer falschen Anschuldigung.

Vor mehreren Wochen fand vor dem Schwurgericht Vera die Verhandlung in einem Giftmordprozess gegen die Ehefrau

Flugzeugunglück bei Basel. Freitag nachmittags rutschte ein nach Paris aufgesetzenes Flugzeug über dem Flughafen

Eisenbahnunglück in Staroberg. Am Mittwoch abend ist in der Bahnstation Staroberg eine elektrische Lokomotive

Ein moderner Ausreißer. Mit dem Flugzeug durchgebrannt ist ein 27 Jahre alter Baubeamter Hugo Gunnar

Feuer im Münchener Schloss. Donnerstag brach infolge Zerbrechens eines Kettenschlosses im chemischen Institut

Töbliches Automobilunglück. Am Zollberg bei Lan überlief sich das Auto einer Frankfurter Firma, wobei zwei

Schwerer Autounfall bei Berlin. Auf der Chaussee Zehlendorf-Bannice geriet ein Lastkraftwagen beim Ueber-

Das indiskrete Perlenhalband. Donnerstag nachmittags erschien im Polizeibureau des Senneviertels in Paris ein

Wortwechsel einer Heißkranken an ihrem Sohn. Ihren eigenen Sohn zu erziehen verurteilte die 59 Jahre alte Schu-

Stenogramm des Senneviertels in Paris ein elegant gekleideter Herr und übergab dem Kommissar ein

Stadttheater Danzig.

Intendant: Rudolf Schaper.
Heute, Sonnabend, den 27. Juni, abends 7 1/2 Uhr:
Vorstellung für die „Freie Volksbühne“
(Geschlossene Vorstellung).

Morgen, Sonntag, den 28. Juni, abends 7 1/2 Uhr:
Dauerkarten haben keine Gültigkeit.

Rosenmontag

Eine Offizierstraßödie in 5 Akten von
Otto Erich Hartleben.
In Szene gesetzt von Heinz Brabe.
Inspektion: Emil Werner.

Personen wie bekannt. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Montag, den 29. Juni, abends 7 1/2 Uhr: Dauerkarten Serie 1. Hoffmanns Erzählungen.
Phantastische Oper in 3 Akten.

Dienstag, den 30. Juni, abends 7 1/2 Uhr: Dauerkarten haben keine Gültigkeit. „Die weiße Weste“. Musikalisches Lustspiel in 3 Akten.

Wilhelm-Theater

Heute, Sonnabend, den 27. Juni
II Vorletzter Tag II

Polen gegen Frankreich
Willy Worgul gegen Salvalor Chevallier
der polnische Herkules Champion Frankreich

sowie
der große Revanche-Gürtel-Ringkampf
Hans Schwarz gegen Willing Smirnoff
Weltmeister München Weltmeister Ruffland
Beim ersten Zusammentreffen beider Weltmeister in dieser Kampfsportart wurde Schwarz deshalb für besiegt erklärt, weil er dreimal den Griff löste. Smirnoff hat die Erklärung von Schwarz, er hätte ertümelich den Griff gelöst, angenommen, und um ein einwandfreies Resultat zu erzielen, will Smirnoff bis zur Entscheidung heute abend mit Schwarz nochmals ringen.

Heute, Sonntag, den 28. Juni

Letzter Tag! ** Letzter Tag!
Heute, am letzten Tage der internationalen Ringkampfkonkurrenz treten sich noch folgende Paare gegenüber

Der große Entscheidungskampf
Salvalor Chevallier gegen Hans Schwarz
Champion Frankreich Weltmeister München

Inszeniert von
Willing Smirnoff gegen Willy Worgul
Weltmeister Ruffland der polnische Herkules

Nach Beendigung der Kämpfe
Proklamierung der Sieger!

Anfang 8 Uhr Preise der Plätze 1-6 G
Eintritt- und Dauerkarten unzulässig.

Sonntag, den 28. Juni 1925, nachm. 5 Uhr

1. GROSSE MODENSCHAU IM ZOPPOTER KURGARTEN

unter Mitwirkung der nachstehenden Firmen:

Modesalon Massannek, Promenade 2 / **Pelzhaus Paul Radtke**, Gr. Wollwebergasse 11 / **J. Rosenbaum**, Breitgasse 126 / **Schuhhaus Theodor Werner**, Danzig-Langfuhr-Zoppot / **Strumpfhaus Gerson**, Danzig und Zoppot / **Teppichhaus Bluebaum**, Promenade 6, und andere.

Frisuren: **L. Kurszewski**, Zoppot

*

2 Orchester

Die gesamte Schupokapelle unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters Stieberitz u. Eddie Woods Kentucky Serenaders Jazz Band, New York (z. Zt. Danziger Hof)

Harold Lloyd und Buster Keaton
(2 Caligaris vom Danziger Hof)

Modenschau / Tombola / Überraschungen

*

Eintrittspreise: Dzg. Gulden 1.50 (Kinder Dzg. Gulden 0.80)
Kurtax- und Dauerkarten haben keine Gültigkeit

Um zahlreiches rechtzeitiges Erscheinen bittet Die Badeverwaltung.

Gosda Schnupftabak garant. rein gesädhelt
Überall erhältlich. Fabrik: Julius Gosda, Håberg.

Entwan, Grad, mit Beite, großer Sechforb u. Gael. bill. zu verk. Altstäd. Graben 48, 3 Et. 1fs.



LICHT-SPIELE

Am Hauptbahnhof

Täglich 4, 6, 8 Uhr
Der Totengräber eines Kaiserreiches

Generalstabschef Oberst Alfred Redl
Der aufsehenerregendste Spionageprozeß d. Weltgeschichte u. seine Folgen in 7 Akten

Ferner: **Brownie im Boxring**

Groteske in 2 Akten. und

Wenn die Liebe auf den Hund kommt
Eine Tierkomödie in 2 Akten.

Ab Dienstag, den 30. Juni
Der große Lustspiel-Schlager:

Blitzzug der Liebe
mit Ossi Oswald.

Lieferwagen, geschlossen, und Leicht-Motorrad

billig zu verkaufen
15377 **Danziger Rührer- u. Karosseriefabrik**
Danzig, Samtgasse 6-8 Fernsprecher 5578

Am 1. Juli

beginnt unser

Saison Ausverkauf

In allen Modeabteilungen unseres Hauses, wie Damen- und Kinderkonfektion, Kleider, Seiden- und Waschstoffe, Putz, Modewaren, Damenwäsche, Badeartikel, Trikotagen, Strümpfe, Handschuhe, Gardinen usw., sind die Preise ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert

so herabgesetzt

daß wir unter allen Umständen räumen werden. Wir werden so billig verkaufen, daß unser diesjähriger

Saison - Ausverkauf

als eine Sensation besprochen wird

Lesen Sie unsere
Kunst- Illustrat
in den nächsten
Ausgaben der
Tageszeitungen.

Freymann